

# $\pi$

**power compact**

...wertvoll wie lebendiges Hochquellwasser

## Filterset Anleitung zum Wechsel

**KEIN  
ARSEN**

**KEIN  
URAN**

**1,5  
l/min**

**pi**<sup>®</sup>  
technology  
Europe

## Wechsel des Vorfilter-Sets (DIN EN 806-5:2012-04)

Wasserhahn öffnen, Pl®-Wasser kurz laufen lassen, Absperrhahn zudrehen bis Signal „Water-protection Water Lack“ erscheint. Dann Anlage ausschalten und Netzstecker herausziehen.



Öffnen der seitlichen Abdeckung mit kleinem Kreuzschraubenzieher



Wenn Kabelbinder: Der Verschluss kann leicht durch Wegdrücken der Arretierung geöffnet werden, ansonsten Halteband lösen



Halteband lösen.



Filter vorsichtig herausnehmen.

Sollte der Silikatbeutel, der hinter den Filtern liegt, aufgrund von Kondenswasser feucht sein, bitte ihn zum Austrocknen auf die Heizung oder bei niedriger Temperatur (ca. 50°C) kurz in den Backofen legen.



Sicherungsringe lösen.



Tuch unterlegen.



Schläuche aus den Steckverbindungen ziehen (siehe John Guest System Anleitung auf Seite 7)



Neues Filterset vorbereiten



Verbindungsschläuche wieder einstecken (siehe John Guest System Anleitung auf Seite 7).



**Beachten Sie die richtige Reihenfolge:**  
Das Wasser durchläuft zuerst den Sedimentfilter, danach den Carbon-Filter.

Sicherungsringe einschieben, Filterset wieder einsetzen



Halteband fixieren



Deckel schliessen und wieder verschrauben.

**RÜCKSTELLUNG DER  
FILTER-LAUFZEIT**

Bitte folgen Sie der Anleitung zur LCD-Multifunktionskontrolle (siehe Seite 6)



**WICHTIG:** Nach dem Filter- oder Membranwechsel kann etwas Luft in die Schläuche gelangt sein. Daher Anlage einschalten und laufen lassen. Während dieses Spülvorganges drehen Sie den PI®-Cell Vitalizer „up side down“, damit allfällige Luft, die sich noch im PI®-Cell Vitalizer befinden kann, herauskommt. Die Luft ist erst dann komplett entwichen, wenn das Wasser sprudelfrei fließt.

Auch während des Betriebes kann sich dort Luft sammeln, die mit dem Leitungswasser in das System gekommen ist. Wenn sich also die PI®-Wasser Produktion reduziert oder abnimmt, dann bitte den gleichen Vorgang wiederholen.

Das Bestreben der PI®-Technologie ist, das gereinigte Wasser möglichst durch den PI®-Cell Vitalizer zu „tragen“, also mit dem möglichst geringsten Druck zu transportieren. Dies vermeidet das „Verpressen“ des Wassers. Daher wird auch der „Luftpols-ter“ nicht „hinausgedrückt“, sondern verbleibt im oberen Teil des PI®-Cell Vitalizers.



Nach dem Filterwechsel wieder den Pumpendruck am Manometer an der Rückseite überprüfen.

Der Arbeitsdruck der Pumpe während der Produktion ist 140 psi (9,5 bar).



Nach dem Filterwechsel bitte Arbeitsdruck der Pumpe überprüfen und Nachjustierung durchführen. Der Arbeitsdruck der Pumpe kann mittels Einstellschraube verändert werden. (Im Uhrzeigersinn wird der Druck erhöht.)



Feuchtigkeitssensor in der Umkehrosmose („LEAKING“ Anzeige am Display): Beim Filterwechsel kann Feuchtigkeit entstehen, die dazu führt, dass der Sensor das Gerät abstellt. Bitte diesen trocknen und Maschine wieder in Betrieb nehmen.



Bitte kontrollieren Sie bei jedem Filterwechsel auch das Sieb im EingangsfILTER (FEED). Sollte sich Schmutz im Sieb angesammelt haben, lässt es sich von außen ganz leicht mit einer Zange herausziehen und ausspülen.

**Kontrollieren Sie bitte, ob Abwasser fließt (Fließgeräusch im Siphon).**



# LCD-Multifunktionskontrolle

WATER SUPPLY  
FILTERS LIFE LOW

A Aktuelles Display

B Display Information

Taste **X** 3 Sekunden lang halten und dann Pfeiltaste **➤** drücken.

REVERSE OSMOSIS  
SYSTEM OK



FILTERS LIFE RESET  
CNT:NOT

Zur Filter Reset-Einstellung weiter mit **➤**

FILTERS LIFE RESET  
CNT:YES

Wenn der Filter getauscht wurde, dann weiter mit **+** (Laufzeiteinstellung wird zurückgestellt), weiter mit **➤**

REVERSE OSMOSIS  
SYSTEM OK

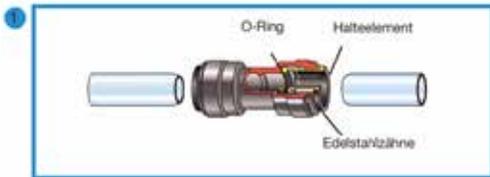
Anlage betriebsbereit

BAD TDS

**Wasserqualitätssensor:** Nach Beendigung des Spülvorganges beginnt die Reinwasserproduktion. Bei Anzeige der Meldung „BAD TDS“, kombiniert mit einem akustischen Warnton, Anlage weiter laufen lassen oder Anlage neu starten. Bleibt die Meldung „BAD TDS“ danach weiter bestehen, müssen die Membrane gewechselt werden. Dies kann durch spezielle Umstände auch bereits vor der durchschnittlichen Wechselzeit von 3-5 Jahren eintreten.

# Das Steckverbindungssystem John Guest

## Herstellen einer Verbindung $\varnothing 4 - \varnothing 22$ mm



Das Rohr rechtwinklig, gratfrei abschneiden und sicherstellen, daß das Rohr keine scharfen Kanten, Längsrillen oder sonstige Beschädigungen aufweist.

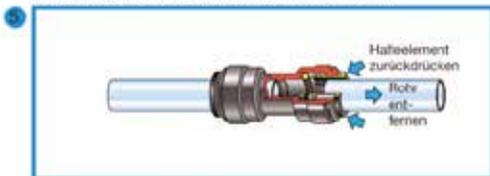
## Verbindung herstellen



Das Rohr bis zum Anschlag einstecken. Das Halteelement fixiert das Rohr im Verbinder. Durch den O-Ring wird eine dichte Verbindung hergestellt.

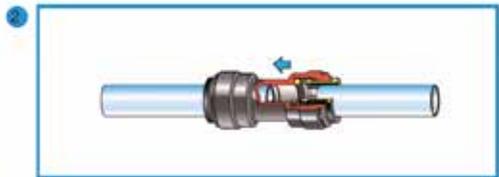
## Lösen der Verbindung

Vor dem Lösen des Steckverbinders muß sichergestellt sein, daß die Verbindung nicht mehr unter Druck steht.



Das Rohr bzw. die Verbindung kann gelöst werden, wenn Sie das Halteelement gegen den Verbinder drücken. Der Verbinder kann erneut benutzt werden.

## Verbindung greift bevor sie abdichtet



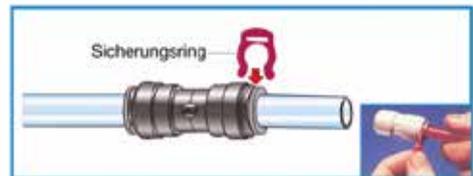
Der Verbinder greift bevor er abdichtet.

## Kontrolle der Verbindung durch Gegenziehen



Überprüfen Sie, ob das Rohr sicher eingesteckt ist. Dies ist durch Gegenziehen leicht möglich.

## Minimierung von Spaltbildung und Spiel



Einfügen eines Sicherungsringes Art.-Nr.: **PIC1808R** oder **PIC1812R** zwischen Grundkörper und Halteelement. Dazu den Schlauch leicht zurückziehen. Danach muß der Schlauch wieder in Richtung des Verbinders nachgedrückt werden.

Zum Lösen der Verbindung kann auch bei  $\frac{3}{8}$ " Rohren ein 10er Gabelschlüssel, sowie bei  $\frac{1}{4}$ " Rohren ein 8er Gabelschlüssel zum zurückdrücken des Halteelements verwendet werden. Sicherungsringe werden nur bei Schlauchverbindungen gesetzt, die unter Druck stehen.